

11./XII. 1915

Zeitungen statt Operationswäsche.

Ein Arzt schreibt uns: Infolge der Einkreisung durch unsere Feinde sind wir gezwungen, mit Stoffen und Leinwand zu sparen, ebenso aber auch mit der Seife beim Waschen. Aus diesem Grunde verdient eine Anregung des Dr. Rüdiger aus Sodenthal im Speßart allgemeine Beachtung und Danachachtung. Dr. Rüdiger verwendet seit Jahren sterilisierte Zeitungen für Operationszwecke. Die mehrmals gefalteten, aufeinandergeschichteten und in ein Tuch eingeschlagenen Zeitungsbblätter werden genau wie Operationswäsche im Dampf sterilisiert. Sie bleiben hierbei bezüglich ihrer Form und Festigkeit vollkommen unverändert, lassen sich leicht ausbreiten und bilden eine außerordentlich passende Unterlage für fast alle Operationen, besonders an den Extremitäten. Sehr angenehm ist ihre Verwendung bei eitrigen Prozessen. Es ist ratsam, hier mehrere Zeitungen übereinander zu legen, damit nach Beendigung der Operation die Blätter samt allem anhaftenden und auf ihnen ruhenden eitrigen Material, ohne zu zerreißen, fortgetragen werden können. Da die Zeitungen für immer beiseitigt werden, so kommt durch dieses Verfahren jede Berührung mit septischer Wäsche in Fortfall, außerdem spart es viel Arbeit, Zeit und namentlich Kosten.